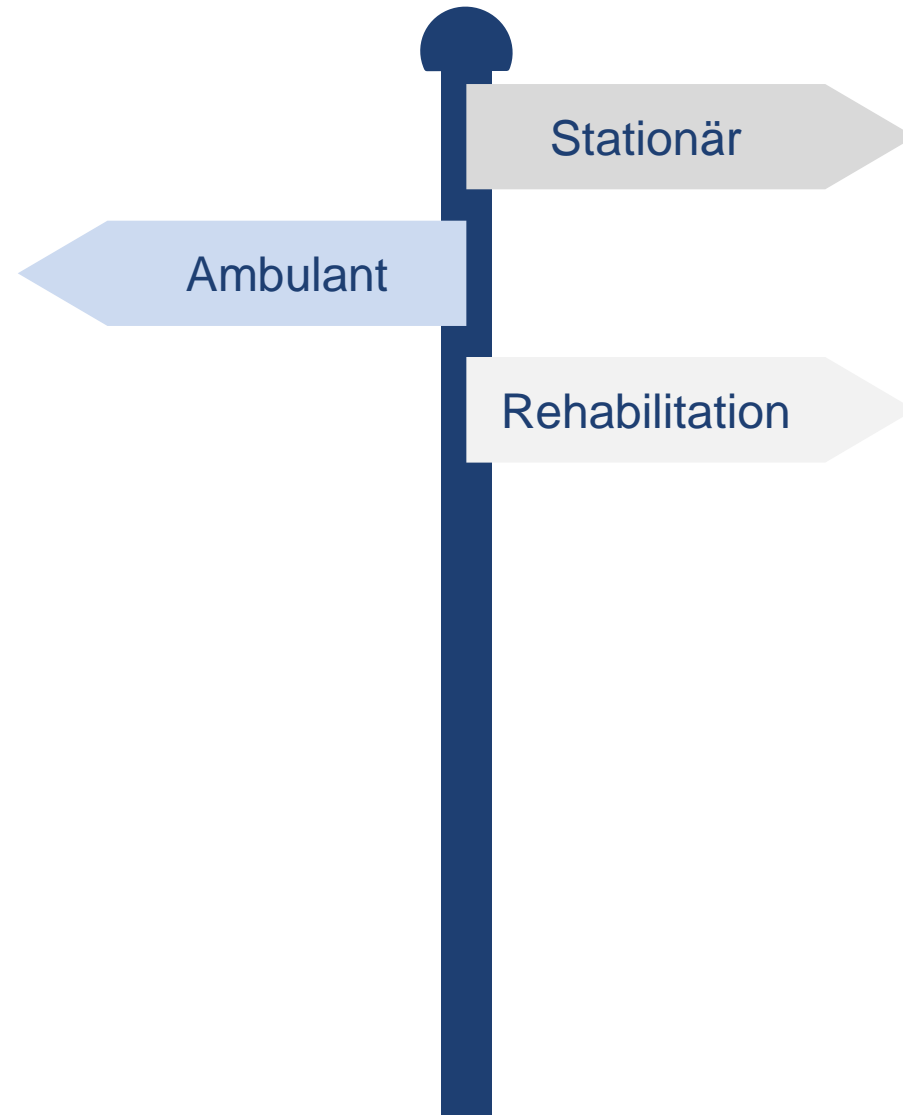
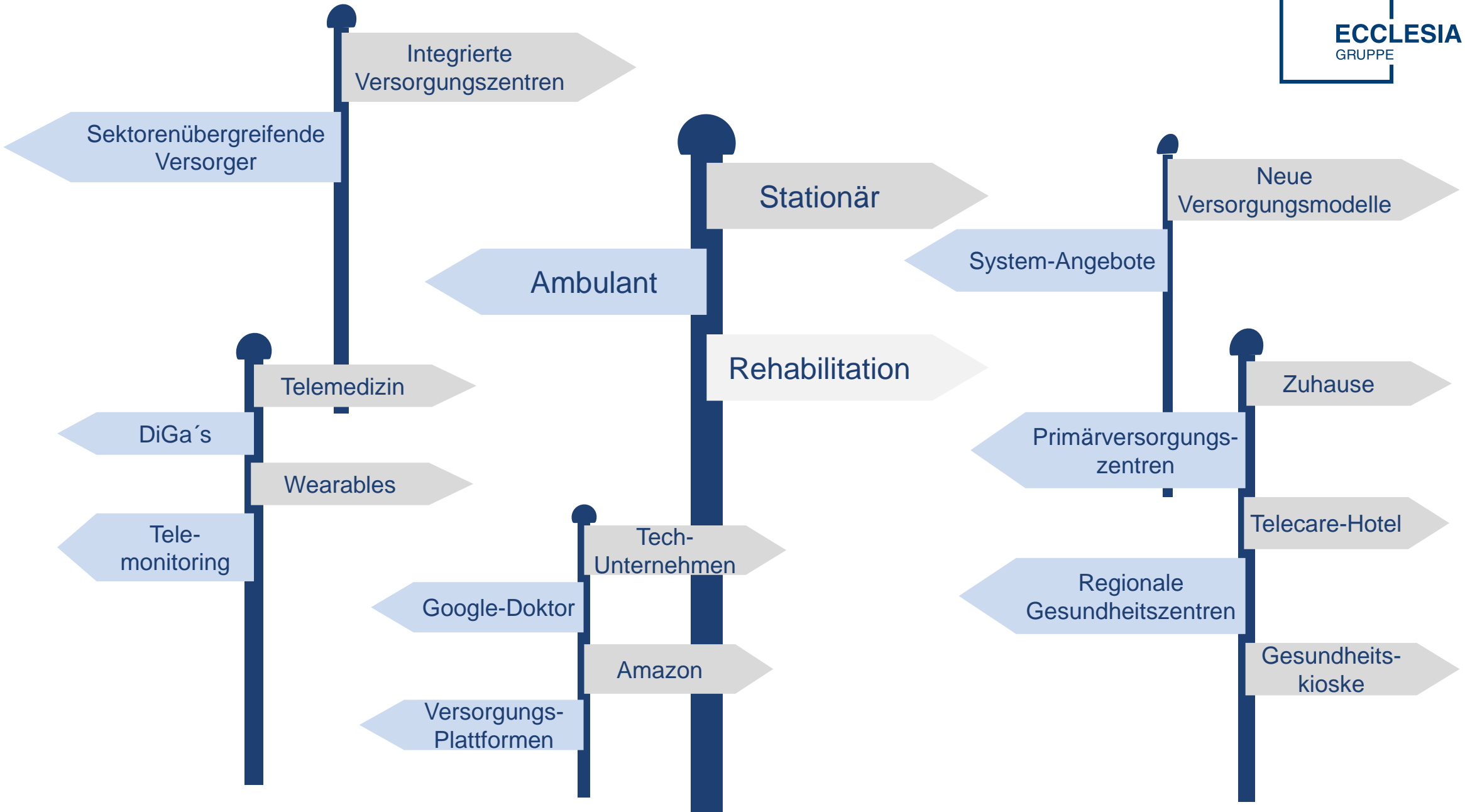




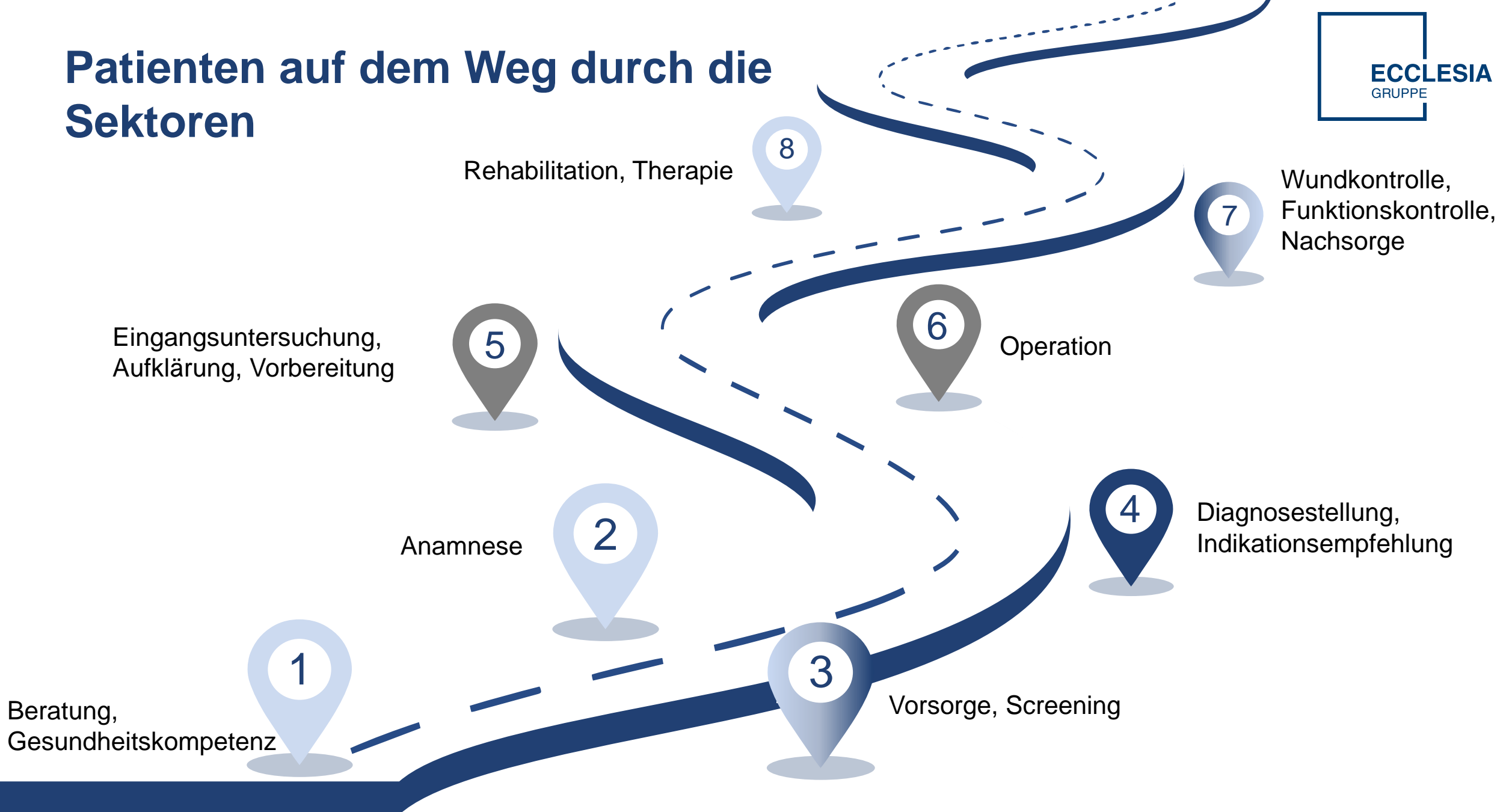
# Beyond ambulant und stationär

## Da kommt was auf uns zu...

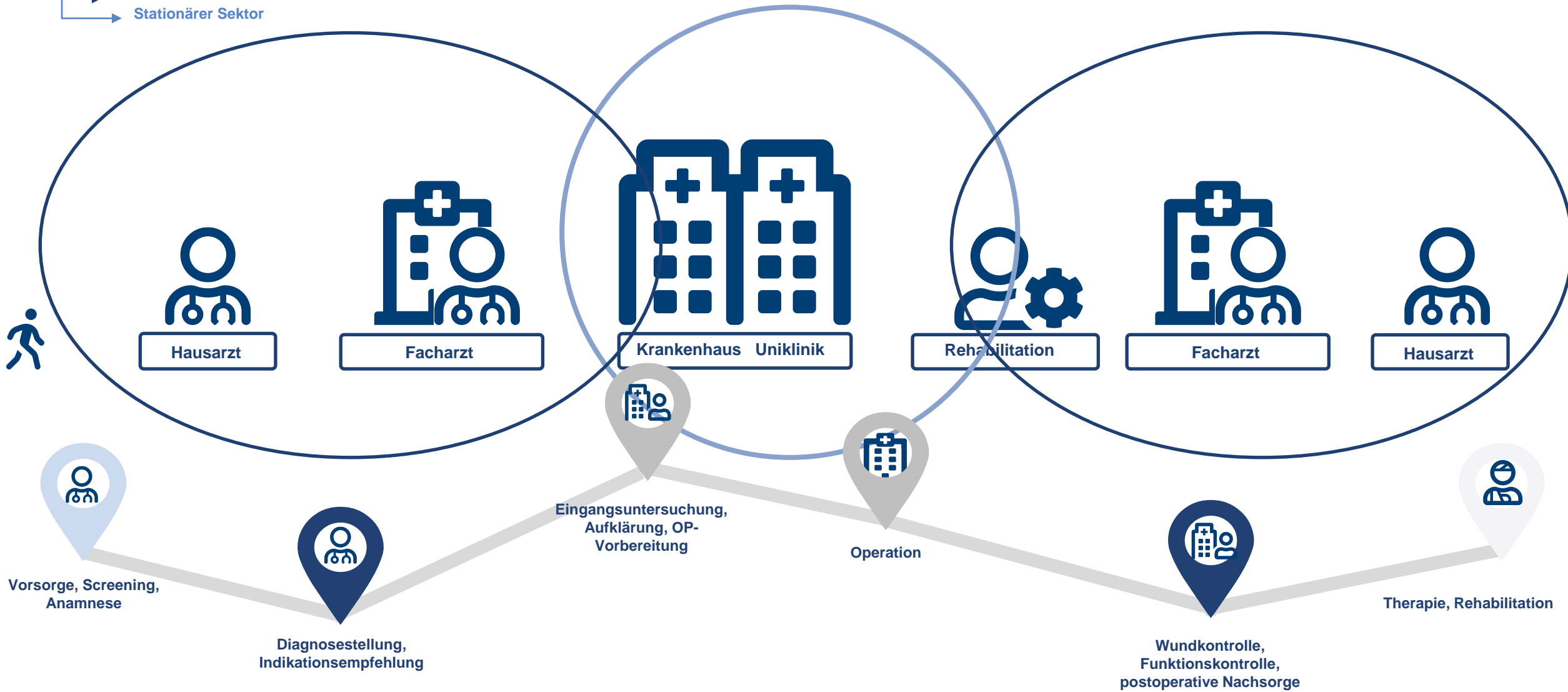




# Patienten auf dem Weg durch die Sektoren



Ambulanter Sektor  
Stationärer Sektor





# Neue Arbeits- und Organisationsformen – ambulant, stationär, dazwischen und außerhalb?

Wir sehen



# Neue Organisationsformen

Neue Risiken aus Sicht der Patientensicherheit, Haftpflichtversicherer?

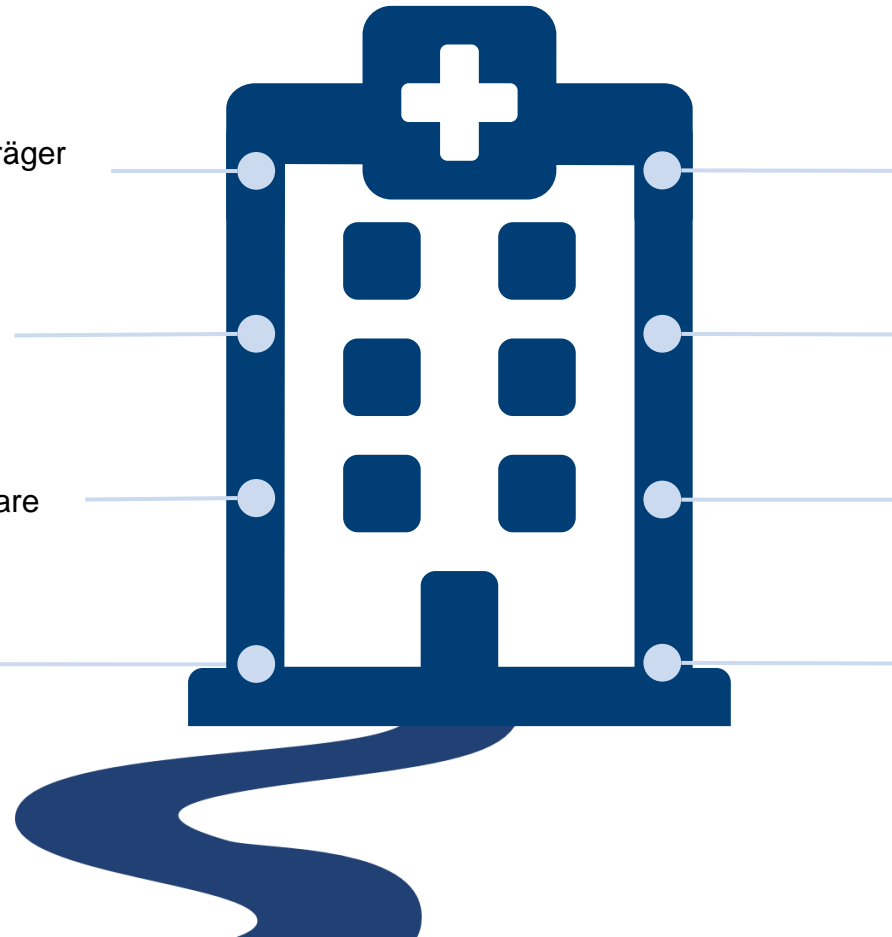
## Stationäre Versorgung und Träger

Absicherung **aller** im Krankenhaus und bei einem Träger tätigen **Mitarbeitenden**

Versicherungsschutz gilt regelmäßig für **stationäre und ambulante Tätigkeiten**

**Keine Pflichtversicherung**, auch nicht für Krankenhausambulanzen und ambulant durchführbare Operationen und stationersetzende Leistungen

**Vollversicherung oder (tlw.) Eigentragung, hohe Versicherungssummen** (15 - 30 Mio. €), Trend zu Eigentragung: Selbstbehalte oder Self Insured Retentions



## Ambulante Einrichtungen

Arzt-Haftpflicht-Versicherung reguliert (**Pflichtversicherung** für Vertragsärzt\*innen + MVZ gem. § 95 e SGB V)

(Zu) **niedrige Versicherungssummen** (3 - 5 Mio. €)

**Möglichkeit der Eigenbeteiligung** (Selbstbehalte) und Eigentragung **nicht gesetzlich geregelt**, häufig bilanziell schwierig, Volldeckung umgesetzt

**Mitversicherung** im Rahmen von Krankenhaus-Haftpflicht-Versicherungen **kaum mehr möglich**



# Es braucht Veränderungsbereitschaft und Entscheidungsgeschwindigkeit

am Beispiel Telemedizin

Telemedizin ermöglicht es, unter Einsatz audiovisueller Kommunikationstechnologien trotz räumlicher Trennung z.B. Diagnostik, Konsultation, Monitoring und medizinische Notfalldienste anzubieten.

Insbesondere im ländlichen Raum ist Telemedizin ein wichtiger Bestandteil der medizinischen Versorgung.

Fernbehandlung und Einsatzmöglichkeiten der Videosprechstunde wurden in den vergangenen Jahren erheblich erweitert.

Neue telemedizinische Behandlungsformen werden geschaffen (zB Telemonitoring bei Herzinsuffizienz, Bereitschaftsdienst/Notdienst).

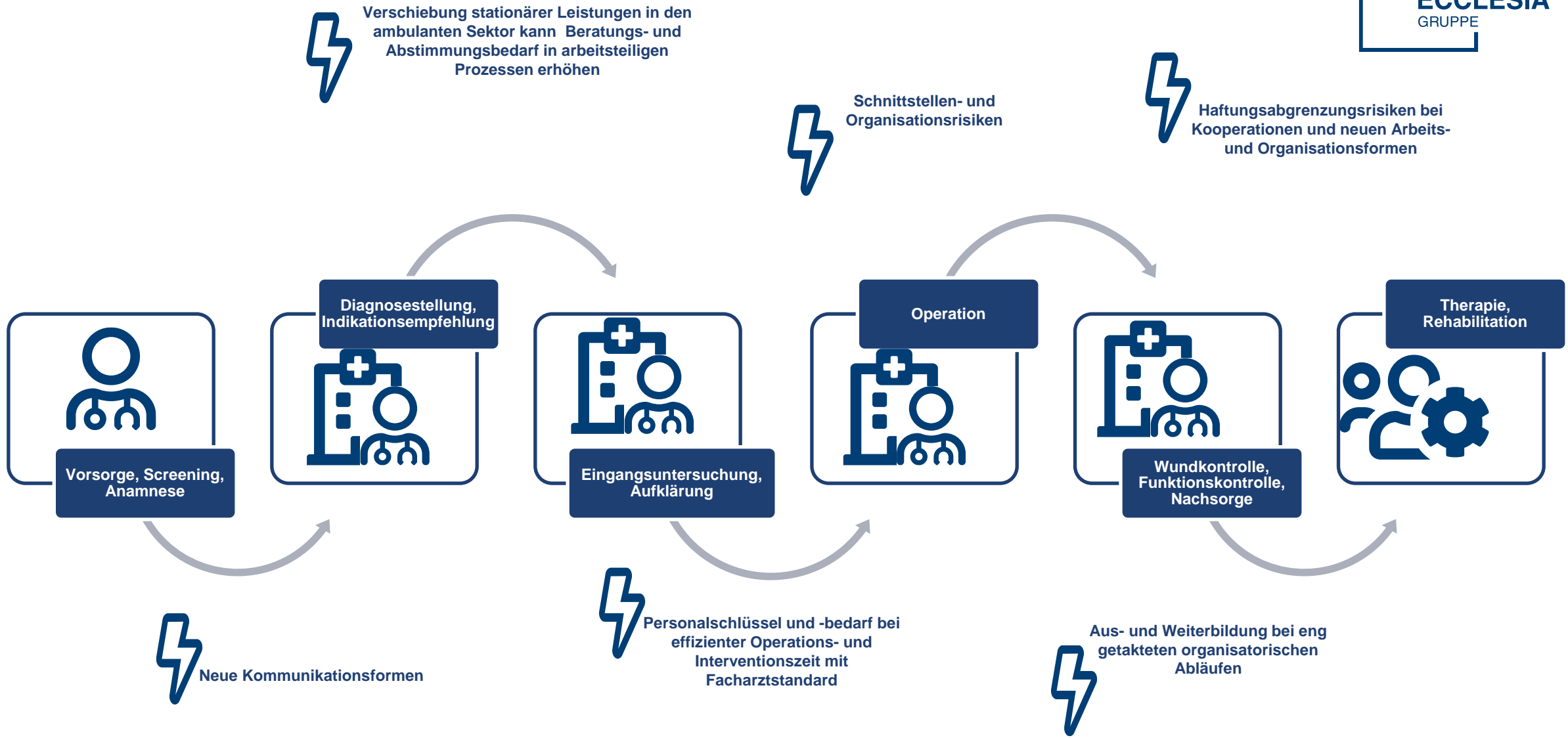


Arzt-Haftpflicht-Versicherungen bieten Versicherungsschutz für telemedizinische Beratung **ausschließlich**, soweit sich Beratender, Behandelnder und Patient **in Deutschland** befinden und die Behandlung in Deutschland durchgeführt wird.

Für eine Tätigkeit des Arztes im **Ausland** oder aus dem Ausland heraus ist **kein Versicherungsschutz** möglich.

Wenn PatientInnen aus dem Ausland beraten werden, besteht dafür kein Schutz über die inländische Berufshaftpflichtversicherung des Arztes.

Versicherungsschutz besteht auch **nicht automatisch** für eine telemedizinische Tätigkeit im Zusammenhang mit der Indikationsstellung zur Durchführung von **operativen Eingriffen**.



# Besondere Risiken + Schnittstellen-Probleme

Schadenerfahrung und Risikomanagement



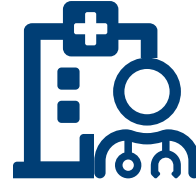
Wann  
Durch wen  
Wie  
Dokumentiert

**PatientInnen-  
aufklärung**



Anamnese  
Indikation  
Diagnostik +  
Bildgebung  
OP-Planung  
Team-Timeout

**Perioperatives  
Management**



Komplikations-  
management  
Narkose-  
Zwischenfälle  
Intraoperative  
Erweiterung und  
Umstellung auf  
offene Verfahren  
Schnellschnitt

**Intraoperatives  
Management**



Übergabe  
Lückenlose  
Überwachung +  
Behandlung  
Notfall-  
Management  
Räumliche +  
personelle  
Kapazitäten  
Schmerz-  
management

**Postoperatives  
Management**



Notfallkontakte  
Wiedervorstellung  
Koordination der  
Anschluss-  
behandlung  
Hilfeplan +  
Therapieziele

**Entlass-  
management**

